



Workcamp in Hildesheim

Für elf Jugendliche aus Brasilien war jeder Tag, den sie beim Workcamp der Kolpingjugend Hildesheim verbracht haben, ein Geschenk. Drei Wochen lang arbeiteten sie zusammen mit ihren deutschen Partnerschafts-Freunden an unterschiedlichen Baustellen: Vom Tapezieren im Pfarrheim bis zum Zaunstreichen am Friedhof – die gemeinsame Arbeit machte allen Spaß. Und reichlich Belohnungen warteten auch: Von der Stadtführung über ein Kartoffel-Feuer bis hin zum brasilianischen Abend war einiges geboten.



TERMINTIPP

KOLPING JUGEND

Du weißt nicht welchen Beruf du ergreifen willst? Infos und Tipps bekommst Du bei den Jobmessen, die im Oktober stattfinden:

- 1. Oktober, Nürnberg: Jobmesse
- 13. Oktober, Hannover: Jobvector Career Day
- 18. Oktober, Nürtingen-Geislingen: Karrieretag
- 22. Oktober, Berlin: Jobmesse
- 25. Oktober, Worms: Hochschulkontaktmesse
- 26. Oktober, Regensburg: Connecta; Magdeburg: Firmenkontaktmesse; SieCon NRW
- 27. Oktober, Düsseldorf: Sinatobs Career Days
- 29. Oktober, Kiel: Jobmesse

Hilfe in deiner Nähe

Die Zahl der Jugendlichen, die an einer Essstörung erkranken, nimmt immer mehr zu: Bei gut ein Fünftel der 11- bis 17-Jährigen in Deutschland liegen Hinweise auf eine Essstörung vor. Hast auch Du eine Freundin, die immer dünner wird? Die den Spaß am Leben verloren hat, weil sie nur noch ans Kalorienzählen denkt? Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung verspricht Hilfe: Auf einer neuen Online-Datenbank findest Du Einrichtungen, die Angebote zur Prävention, Beratung und Behandlung im gesamten Bundesgebiet enthält. www.bzga-essstoerungen.de/index.php?id=144&no_cache=1



Orange durch's Leben

Ist Dein Handy schon wieder einmal unauffindbar? Versteckt zwischen all den anderen wichtigen Sachen in Deiner Tasche? Mit der neuen, orangenen Kolping-Handyocke hat die Sache endlich ein Ende. Und knallig orange leuchtet nicht nur sie: auch die anderen Sachen im neuen Kolping-Materialkatalog sind heiter farbenfroh und ungemein praktisch: Von der Trinkflasche über die PC-Maus bis hin zum USB-Stick findest Du dort alles, was das Leben ein bisschen orangener macht. ☺

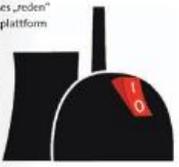


Völlig verdreht

Wenn die „Lachgans“ zum Anschlag mutiert und die „Opi Tinte“ zur „Petition“, dann seid ihr nicht völlig durchgeknallt, sondern mitten drin in einem lustigen Politik-Spiel der Bundeszentrale für politische Bildung. Bei „Irrsinnig genug – 120 verdrehte Begriffe und Quizfragen“ gilt es Wörter neu zusammenzusetzen und ein Wort aus den Bereichen Politik und Gesellschaft zu formen. Mit einer Wissensfrage auf jeder Karte kommt das Gedankenkarusell zusätzlich in Schwung. Kostenlos als PDF zum Ausdrucken erhältlich unter: www.bpb.de/publikationen

Ausgeknipst!

Nach der Atom-Katastrophe in Fukushima gibt es viele, die sich gegen Atomkraft aussprechen. Doch bloßes „reden“ ist nicht genug, sagen die Macher der Internetplattform www.atomausstieg-selber-machen.de. Um die Energiewende zu vollenden, ist noch viel zu tun, sagen sie. Deshalb rufen sie die Menschen dazu auf, selbst aktiv zu werden. Und dies auf ganz einfache Art und Weise: nämlich mit dem Wechsel zu einem umweltfreundlichen Ökostromanbieter. Mehr Infos dazu unter: www.atomausstieg-selber-machen.de



Spritziges Fahrvergnügen!

Eine Badewanne, vier tatkräftige Schieber, ein flotter Fahrer und zwei Boxenluder – dies war genug, um beim spritzigen Wannervergnügen der Kolpingsfamilie Holtwick dabei zu sein. Mit jeweils 150 Liter Wasser an Bord kämpften 14 Badewannen-Teams beim 2. Holtwicker Badewannenrennen um den heißbegehrten Siegerpokal. Gewonnen hat die „Blue Men Crew“, trotz ihrer rasanten Fahrt auf der Rennpiste, schossen sie mit der noch größten Ladung an Wasser über die Zielgerade. ☺



THEMA

PORTRÄT



Alima Abibu (21)
 Diözesanleiterin Osnabrück

Es gibt mehr Dinge zwischen Himmel und Erde, als Eure Schulweisheit sich erträumen lässt“. So lautet das Lieblingszitat von Alima Abibu, die auch bei Kolping schon so manch überraschende Seite entdeckt hat. Seit Mai 2008 ist sie als Diözesanleiterin im DV Osnabrück tätig, normales Mitglied bei Kolping war sie davor nur zwei Jahre lang. Den Weg zu ihrer Kolpingfamilie in Oesede hat sie durch die Mithilfe bei verschiedenen Aktionen gefunden: Kinderkarneval, Lesenacht oder Gruppenleitergrundkurs. Bald knüpfte sie überregionale Kontakte zu anderen Kolpingjugendlichen und mit der Teilnahme an Konferenzen und Arbeitskreisen wartete sie auch nicht lange. „Nachdem ich häufiger im Diözesanbüro in Osnabrück aus- und einging, wurde ich Mitglied im Diözesanleitersteam und vor ein paar Monaten zur Diözesanleiterin gewählt“, erzählt Alima begeistert. „Eine bessere Gelegenheit mal „hinter die Kulissen“ der Verbandsarbeit zu blicken, gibt es kaum“. Dass sie durch Kolping die Möglichkeit hat, die „Kirche“ auch Jugendlichen wieder näher zu bringen, gefällt ihr besonders. Kein Wunder, dass ihr dies am Herzen liegt: mit den Fächern katholische Theologie und Erziehungswissenschaften studiert Alima im dritten Semester in Vechta.